

Walter Stöver †

Am 25. 2. 1978 verstarb der Coleopterologe Walter Stöver, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Biologisch-Ökologische Landesforschung. Er war 67 Jahre alt geworden.

Schon früh hatte er sich der Entomologie zugewandt und brachte 1943 die erste Veröffentlichung in der „Entomologischen Zeitschrift“ über seine Schmetterlingsausbeute in der Südostukraine heraus. 16 weitere Publikationen folgten. Mehr und mehr spezialisierte sich Walter Stöver auf die Familie der Bockkäfer und trug eine hervorragende Sammlung von rund 6 000 Exemplaren europäischer Cerambyciden zusammen. Seine Sammeltätigkeit fand ihre wissenschaftliche Krönung in der 1972 erschienenen Monographie „Familia Cerambycidae“ in der Reihe „Coleoptera Westfalica“ der „Abhandlungen aus dem Landesmuseum für Naturkunde zu Münster in Westfalen“. Mit Stövers Abhandlung begann die Reihe der Käfer-Monographien von Mitgliedern der Coleopterologischen Arbeitsgemeinschaft, an deren Tagungen er in Münster stets interessiert teilnahm, selbst auch referierte und manchen guten Rat geben konnte.

Seine Cerambyciden-Sammlung hat er kurz vor seinem Tode dem Westfälischen Landesmuseum für Naturkunde übergeben, wo sie aufbewahrt wird. Mit dieser Sammlung und seinen wissenschaftlichen Veröffentlichungen bleibt Walter Stöver in der Fachwelt unvergessen.

Ludwig Franzisket